

Öffentliche Abendveranstaltung
INDIVIDUALISIERTE PREISE UND
PRODUKTE – WER PROFITIERT?
Donnerstag, 22. Juni 2017

FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG

Durch den Einzug digitaler Technologien in alle Lebensbereiche ist es künftig möglich, in einem erheblich größeren Ausmaß als bisher Produkte und Preise zu personalisieren. Personalisierung erlaubt einerseits eine bessere Anpassung an Verbraucherpräferenzen, andererseits ruft Personalisierung ökonomische Wohlfahrtseffekte hervor, insbesondere wenn auch Preise an individuelle Zahlungsbereitschaften angepasst werden. Zwar gibt es bislang nur punktuelle Nachweise für individualisierte Preise, aufgrund der technologischen Entwicklung erscheint Preispersonalisierung in Zukunft aber auch flächendeckend vorstellbar. Die FES hat daher ein Gutachten beim DIW Berlin in Auftrag gegeben mit dem Ziel, die Wohlfahrts- und Verteilungseffekte individualisierter Preise und Produkte zu untersuchen. Die Kernfrage ist, wie sich Personalisierung von Preisen und Produkten auf die Verbraucherwohlfahrt

auswirken und welche Umverteilungseffekte sich zwischen Marktparteien einerseits, aber auch zwischen den Verbrauchergruppen andererseits ergeben.

Wir möchten Sie herzlich einladen, die Ergebnisse des Gutachtens mit Expert_innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Verbänden zu diskutieren. Wer profitiert von einer Personalisierung von Preisen und Produkten? Brauchen wir neue Regeln für digitale Märkte, um Verbraucher_innen vor nachteiligen Umverteilungseffekten zu schützen?

Öffentliche Abendveranstaltung
**INDIVIDUALISIERTE PREISE UND
PRODUKTE – WER PROFITIERT?**
Donnerstag, 22. Juni 2017

Veranstaltungsort
Mövenpick Hotel Berlin
Schöneberger Str. 3
10963 Berlin

PROGRAMM

18.00 Uhr
BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Dr. Robert Philipps, Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter des
Gesprächskreises Verbraucherpolitik

18.10 Uhr
VORSTELLUNG DES FES-GUTACHTENS

**WOHLFAHRTS- UND VERTEILUNGSEFFEKTE
INDIVIDUALISIERTER PREISE UND PRODUKTE**
Dr. Nicola Jentzsch, DIW Berlin

18.40 Uhr
PODIUMSDISKUSSION MIT EINBEZUG DES PUBLIKUMS

**INDIVIDUALISIERTE PREISE UND PRODUKTE –
BRAUCHEN WIR NEUE REGELN FÜR DIGITALE MÄRKTE?**
Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Deutschland
Dr. Nicola Jentzsch, DIW Berlin
Ulrich Kelber MdB, parlamentarischer Staatssekretär im BMJV
Lorenz Matzat, Initiative AlgorithmWatch
Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband
MODERATION
Manfred Kloiber, Journalist

20.00 Uhr
ENDE DER VERANSTALTUNG

Ausklang bei einem Imbiss

INFORMATIONEN

TAGUNGSORT
Mövenpick Hotel Berlin
Schöneberger Str. 3
10963 Berlin

> [Anfahrtsplan](#)

VERANTWORTLICH
Dr. Robert Philipps, Leiter des Gesprächskreises Verbraucherpolitik der FES,
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik

ORGANISATION
Jana Weber, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der FES
E-Mail: jana.weber@fes.de, Tel.: 030 26935-8314, FAX: 030 26935-9229

Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an:
verbraucherpolitik@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie
sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Antwort per E-Mail an verbraucherpolitik@fes.de
(oder per Fax an 030 26935-9229). Anmeldeschluss ist
der 15. Juni 2017.

Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53175 Bonn